

# Sparkasse Hochrhein spendet 7689 Euro an Weilheimer Vereine

Sieben Weilheimer Vereine können sich über eine Geldspende der Sparkasse Hochrhein in Höhe von 7689 Euro freuen. Die Spende wurde vom stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden Wolf Morlock überreicht.



Sieben Weilheimer Vereine können sich über eine Geldspende der Sparkasse Hochrhein freuen. Insgesamt 7689 Euro wurden vom stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden Wolf Morlock überreicht. „Gemeinnützige Vereine und Institutionen sind wichtige Bindeglieder unserer Gesellschaft“, sagte Morlock bei der Übergabe im Waldhaus.

„Die Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben erfolgt in der Regel ehrenamtlich und ist mit hohen finanziellen Aufwendungen verbunden. Dieses großartige Engagement verdient unseren großen Respekt“. Bürgermeister Roland Arzner erklärte: „Wir haben im Gemeinderat diesmal die Akzente bei den Sportvereinen gesetzt.“

Auch er hob die Bedeutung der ehrenamtlichen Tätigkeit hervor, „ohne unsere Vereine könnten wir vieles gar nicht leisten.“ Der Reihe nach erklärten die Vertreter der Vereine, für welche Zwecke sie das Geld verwenden möchten. Dietmar Gamp vom FC Weilheim erinnerte an den Bau des Kunstrasenplatzes: „Das war für uns ein Riesenakt, da stehen wir noch immer mit 92 000 Euro in der Kreide.“ Tobias Armbruster vom Männerchor Bannholz, der als einziger kultureller Verein zum Zuge kam, erinnerte an den Tod ihres Vorsitzenden. „Dadurch sind einige Veranstaltungen ausgefallen, so dass uns die Einnahmen fehlen.“ Markus Birkenberger vom SV Waldhaus erklärte: „Da sind zwei Sportplätze und zwei Vereinsheime, die wir unterhalten müssen.“

Zudem sei der Hartplatz in einem schlechten Zustand und auch der Rasenplatz müsse saniert werden. EBB-Vorsitzender Thomas Scheuble verwies auf die breite Jugendarbeit. „Das fordert uns sehr, Geräte müssen angeschafft und die Übungsleiter bezahlt werden.“ Alexander Villinger vom SV Nöggenschwil: „Langfristig denken wir an ein neues Vereinsheim. Aber auch im Jugendbereich fallen immer wieder erheblich Kosten an.“ Der TC Weilheim plant einen Anbau ans Vereinsheim und überdachte Sitzplätze. Vorsitzender Günter Dörflinger: „Wir müssen was tun, um dem Mitgliederschwund zu begegnen.“ Uli Stüber vom TuS Weilheim erklärte: „Wir haben viele Gruppen von groß bis klein. Wir wollen in Geräte investieren, damit wir auch etwas Neues bieten können.“